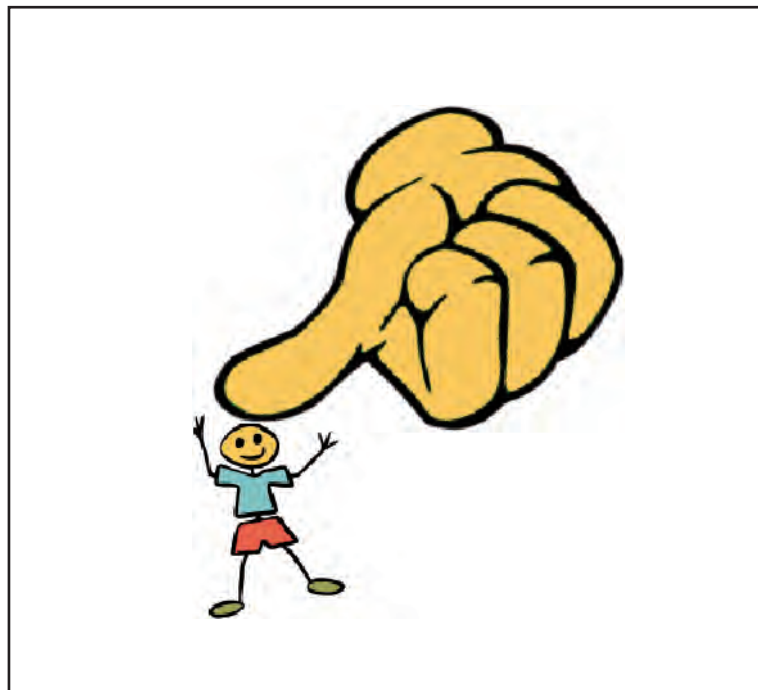


Britzer Heimatbote

**BÜRGERVEREIN BERLIN BRITZ E.V.
GEGRÜNDET 1890**

Mitteilungsblatt für Mitglieder



Wir lassen uns nicht drücken, nicht
vom Wetter, nicht von der Politik oder
dem Geld, nicht von Krankheit oder
unfreundlichen Menschen!

Britzer Heimatbote

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein
Berlin-Britz e.V.
Tel.: 030 - 91 700 701
Teterower Straße 7
12359 Berlin

Gesamtherstellung

Bürgerverein
Berlin-Britz e.V.

Mitglieder des
Bürgervereins
erhalten die Zeitung
kostenlos.

Verantwortlicher Redakteur: Jürgen Rose

Namentlich gekennzeichnete
Artikel bzw. veröffentlichte
Zuschriften müssen nicht der
Meinung des Herausgebers
entsprechen.

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos etc. wird
keinerlei Gewähr übernommen.

Nachdruck, auch in Auszügen
oder einzelner Artikel, unter
ausdrücklichem Hinweis auf
Presse- und Strafrecht, nur
mit Zustimmung der
Redaktion gestattet.

Aus dem Inhalt:

Veranstaltungen	Seite 3
Geburtstage	Seite 4
Jahreshauptversammlung 18.1.2012	Seite 5
Vom Weinbau in Britz bei Berlin	Seite 6

Der am 18. Januar 2012 gewählte Vorstand des Bürgervereins Berlin-Britz e.V.



Von links: stellv. Vorsitzende E. Manteuffel, stellv. Kassenwartin M. Rettschlag, Schriftführer J. Langenbrinck, Vorsitzender J. Rose, Kassenwartin H. Knippel (Foto: H-J. Roszak)



Seinen Mitgliedern und Freunden
wünscht der Bürgerverein für das
Jahr 2012

Gesundheit, Erfolg und etwas Glück
in allen Lebenslagen.

Auch das neue Jahr werden wir gemeinsam mit
Zuversicht und Lebensmut meistern.
Ein Dank an unsere Getreuen.



BÜRGERVEREIN BERLIN-BRITZ E.V.

(Heimatkundliche Vereinigung) Gegründet 1890

Teterower Straße 7, 12359 Berlin (Britz) • Tel.: 030 / 91 700 701

Bankverbindung: Berliner Volksbank Kto.: 355 194 8004, BLZ 100 900 00

Internet: www.britzer-buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Vorschau auf Veranstaltungen

18. Januar 2012
Mittwoch, 18.00 Uhr

**Mitglieder- und Jahres-
hauptversammlung**

22. Februar 2012
Mittwoch, 18.00 Uhr

Versammlung

17. März 2012
Samstag, 17.00 Uhr

Eisbeinessen
im Lindengarten, Alt-Buckow
(Anmeldung erforderlich)

21. März 2012
Mittwoch, 18.00 Uhr

Versammlung

22. März 2012
Donnerstag, ca 11.30 Uhr
(genaue Zeit später)

**Besuch des Abgeordneten-
hauses von Berlin**
auf Einladung von Joschka
Langenbrinck MdA
(Anmeldung erforderlich)

18. April 2012
Mittwoch, 19.00 Uhr !!!

Versammlung
-25- Jahre Rudower
Heimatverein, Gastreferent:
Manfred Ziemer, Vorsitzender
Rudower Heimatverein e.V.



Skattermine 2012

Freitags nach den
Versammlungen

18.00 Uhr

~ Geburtstage ~

im Januar, am

- 4. Marlies Rettschlag
- 9. Peter Turban
- 18. Dieter Lange
- 22. Armin Bodenthien
- 29. Arno Schäfer
- 30. Regina de Rooij-Stephan
- 31. Jens Thürnagel



im Februar, am

- 1. Eva Schwochow
- 10. Melitta Kasten
- 14. Thilo-Harry Wollenschlaeger
- 14. Carmen Heyer
- 17. Andre Henoch

im März, am

- 2. Sonja Hensel
- 10. Heinz Walz
- 12. Andreas Knuth
- 13. Manfred Bartz
- 19. Ingeborg Wrosch
- 26. Barbara Langer
- 29. Hannelore Knippel

UK Elektroinstallation **KRÜGER**

Britzer Damm 132
12347 Berlin
Telefon 606 40 72 / 75
Telefax 607 89 49



Konzession für die
EVU's aller alten und
neuen Bundesländer

- Wohnungsinstallation
- Industrieanlagen /
Explosiongeschützte Anlagen
- Motorreparaturen
- Klingel- und Sprechanlagen
- Antennenanlagen

Ergebnisse der Vorstandswahlen am 28. Januar 2012

Vorsitzender: Jürgen Rose	abg. 29 / ja 25 / nein 2 / Enth. 2
Schriftführer: Joschka Langenbrinck	abg. 28 / ja 26 / nein 1 / ung. 1
Kassenwartin: Hannelore Knippel	abg. 29 / ja 27 / nein 2
stellv. Vorsitzende: Elfriede Manteuffel	abg. 29 / ja 24 / nein 2 / Enth. 3
stellv. Schriftführer: (keine Besetzung)	
stellv. Kassenwartin: Marlies Rettschlag	abg. 28 / ja 24 / nein 3 / Enth. 1
Beisitzer:	
Gero Striek	abg. 28 / ja 23 / nein 3 / Enth. 1 / ung. 1
Inge Müller	abg. 28 / ja 21 / nein 7
Ruth Wasker	abg. 28 / ja 23 / nein 4 / ung. 1
Reiner Weiland	abg. 28 / ja 26 / nein 2
Revisoren	
Dieter Schwarz und Jürgen Woltmann	per Akklamation

Der neue Vorstand hat am 13. Februar 2012 beschlossen, Ekkehard Wilde kommissarisch als stellvertretenden Schriftführer einzusetzen.

Ehrungen für Mitgliedschaft

40 Jahre: Dieter Schwarz und Hartmut Appenrodt
 30 Jahre: Ruth und Dieter Wasker
 25 Jahre: Gertraud Kretzer
 20 Jahre: Ingrid und Reiner Weiland, Thilo-Harry Wollenschlaeger
 10 Jahre: Ingrid und Manfred Wurf, Ehrenmitglied Bodo Manegold

Die Ehrungen erfolgten nach Eintrittsdatum. Neben einer Urkunde wurden den Geehrten das jeweilige Vereinsabzeichen überreicht.



Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 ununterbrochene Familienhaft

Bestattungsinstitut Britz Wilhelm Mars Inhaber Udo Diers e.K. Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz	Tel. 030-606 12 79 Fax 030-607 98 16 info@mars-bestattungen.de www.mars-bestattungen.de
--	--

Link: www.mars-bestattungen.de

Im Januar 1952, vor 60 Jahren, berichtet der Bürgerverein in seinem Mitteilungsblatt (3. Jahrgang, Heft 1) über den Weinanbau in Britz:

Vom Weinbau in Britz bei Berlin

Britz hat mancherlei Merkwürdigkeiten, z. B. ein "Maulbeerwäldchen", in dem viele Akazien stehen, jedoch nur noch ein alter Maulbeerveteran und nicht weit davon ein junges Maulbeerbäumchen. Britz hat auch eine japanische Kirschblüte, aber keine reifen japanischen Kirschen. Britz hat auch Weinkellereien, aber keinen Weinberg. Der Weg, der einst aus dem Dorfe zum Britzer Weinberg emporführte, heißt heute Backbergstraße. Der Weinberg selbst, der goldene Reben und diese goldenen Wein trugen, befand sich in der Nähe vom Fennpfuhl. Als auch der letzte Weinstock in einem harten Winter erfroren war, gab man den Weinbau auf. Erst Ludwig Späth richtete am Tempelhofer Wege auf dem noch heute Späthschen Gelände noch einmal einen Weinberg ein.

Im 16. Jahrhundert wurde aus der Mark viel Wein ausgeführt. Die Mark war ja vor dem 30jährigen Kriege ein Land, in welchem Wein und Honig floß. Als längst bei uns der Weinbau aufgehört hatte, wurde in einem Umfange, den wir kaum für möglich halten, auch Imkerei bei uns betrieben. Der nördliche Abhang der Teltowhochfläche, auf der ja auch unser Britz liegt,

war gerade zu durch die Weinärten der Tempelhofer Berge weit und breit bestaunt. Wenn auch böse Zungen behaupteten: "Vinnin de marchia terra transit guttur sicut serra", "der Wein aus märkischen Landen geht durch die Kehle wie eine Säge", so war man beispielsweise in Schwerin nicht derselben Ansicht, denn dort lagerten 1576 nicht weniger als 6 Ohm, d. h. über 600 l märkischen Weins. So ist es nicht auffallend, daß Mittenwalde im glücklichen Besitz von Weinbergen war und jährlich 50 Tonnen verkaufte.

Welche Weine wuchsen in Britz?

Glasbrenner beschreibt sie in den 1840er Jahren wie folgt:

Fahnen-Wein:

"Wenn man een einziges Achtel über die Fahne jießt, so zieht sich das ganze Regiment zusammen".

Schul-Wein:

"Diese Tropfen sind een sicheres Mittel, die nicht wißbejierigen Kinderkens in die Schule zu jagen, indem man ihnen die Alternatiefe stellt, entweder ihre Pflicht zu tun oder zu trinken".

Drei-Männer-Wein:

"Wenn diesen Traubensaft een Mann jenießen soll, so müssen ihm zwee andere halten".

Masken-Wein:

"Diese interessante Feuchtigkeit ist jut zu benutzen, bevor man im Winter auf die Redoute geht, indem man solche Jesichter danach schneidt, daß einen keen Mensch erkennen kann".



Verlegung des Ratskellereinganges in die Hannemannstraße?

Der Neuköllner Anzeiger überraschte am 3. Januar 1952 seine Leser aus Anlaß des Jubiläums des Britzer Rathauses mit einem Bilde dieses einst turmgekrönten Hauses, das mit den in der Nähe befindlichen Geschäftshäusern einst das Zentrum von Rosen-Britz bildete. Mit welchem Interesse man das Bild in Augenschein genommen hat, ist daraus zu entnehmen, daß unsere Vorstandsmitglieder, Heiatkundler und Photographen, vor allem aber die alten Britzer mit Fragen bestürmt wurden. Der Ratskellereingang und die Schmuckanlagen davor waren immer in der Chauseestraße und nicht in der Hannemannstraße. „Ich hab's!“ rief endlich einer, nahm einen Spiegel aus der Tasche und siehe da: im Spiegel sah man's richtig. Es handelte sich bei dem veröffentlichten Bilde also tatsächlich um ein Spiegelbild.

G. Striek